Wasser, wir wissen

**DER AGGERVERBAND**

wie's läuft

GEMEINDE MARIENHEIDE
Der Bürgermeister
Eing. 02. Juli 2008
III-61

Aggerverband · Postfach 34 02 40 · 51624 Gummersbach

Gemeinde Marienheide
III-61 Gebietsentwicklung/-planung
Frau Reinert
Postfach 12 20
51704 Marienheide

Auskunft erteilt: Frau Nagel
Durchwahl: 02261/36-251
Fax: 02261/368-251
E-Mail: nag@aggerverband.de

Bei Antwort bitte angeben:
Mein Zeichen: 08-00555-ee-rl-nag
Datum: 27. Juni 2008

**66. Änderung des Flächennutzungsplanes Bereich „Ende Bahnhofstraße" und 18. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 „Ortskern Marienheide";**
**Benachrichtigung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 Abs. 2 BauGB**

Ihr Schreiben vom 30.05.2008, Az.: 61.26-25.18/rei.

Sehr geehrte Frau Reinert,

wie ich Ihnen bereits mit Schreiben vom 17.01.2008, Az.: 08-00033-ee-rl-nag mitgeteilt habe, bestehen aus Sicht der Fachbereiche Gewässerunterhaltung und –entwicklung keine grundsätzlichen Bedenken, wenn folgende Anmerkungen Beachtung finden:

Hinweis zur zukünftigen Niederschlagsentwässerung:

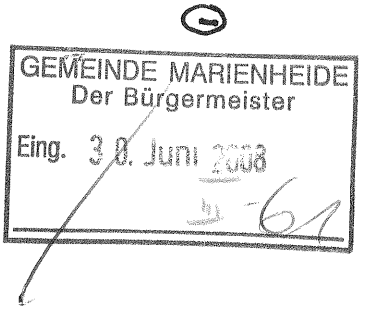
In Abhängigkeit der gegebenen geologischen Verhältnisse ist der **Versickerung** von Niederschlagswässern vor Ort gegenüber der punktuellen Einleitung in ein Gewässer **unbedingt Vorrang** einzuräumen, auch wenn dies nur für Teilbereiche der Platz- und Straßenflächen des Bebauungsplangebietes möglich ist. In den Teilbereichen, wo die Versickerung aus hydrogeologischen Gründen nicht möglich ist, sollten sich Planungen bezüglich direkter Regenwassereinleitungen in ein Oberflächengewässer (sog. Heilteich) an den Vorgaben des Merkblattes BWK M 3 orientieren.

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Elsner unter der Telefon-Nr. 02261/36339 gerne zur Verfügung.

Das Plangebiet ist nicht komplett in der Ergänzung zur Kanalnetzanzeige vom Mai 2005 der Kläranlage Bickenbach enthalten. Wegen Geringfügigkeit bestehen aber aus Sicht der Abwasserbehandlung keine Bedenken.
Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Langenströr unter der Telefon-Nr. 02261/36312 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand
i. A.
Hubert Scholemann

LANDSCHAFTS VERBAND RHEINLAND LVR




Rheinisches Amt für Denkmalpflege · Postfach 21 40 · 50250 Pulheim

Gemeinde Marienheide
III-61 Gemeindeentwicklung/-planung
Frau Reinert
Postfach 12 20
51704 Marienheide

**Rheinisches Amt für Denkmalpflege**

Datum und Zeichen bitte stets angeben
25.06.2008
007669-08 Thi-Mi

Herr Dr. Thiel
Tel.: (0 22 34) 98 54- 525
Fax: (02 21) 82 84- 19 93
cornelia.mieves@lvr.de

**Marienheide, 66. Änderung des Flächennutzungsplanes „Ende Bahnhofstasse“ und 18. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 „Ortskern Marienheide“;**
**hier: Benachrichtigung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB**

Ihr Schreiben vom 30.05.2008, Zeichen: 61.26-25.18/rei.

Wie unter Punkt 4.7 erwähnt befindet sich im Plangebiet der samt Güterschuppen denkmalgeschützte Beahnhof. Im Rahmen des Umgebungsschutzes von Baudenkmälern müssen alle – Bauvorhaben rechtzeitig auch mit den zuständigen Behörden abgestimmt werden.

Im Auftrag

Dr. Thiel

# Oberbergischer Kreis

# Der Landrat

**Kreis- und Regionalentwicklung**
Dienstgebäude: Moltkestraße 34
**51643 Gummersbach**

- Sie erreichen das Dienstgebäude mit den Buslinien des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg, Haltestelle Rathaus.
- Zum Parken nutzen Sie bitte die Parkmöglichkeiten am Kreishaus und die Parkhäuser in unmittelbarer Umgebung des Dienstgebäudes

GEMEINDE MARIENHEIDE
Der Bürgermeister
Eing. 03. Juli 2008

Oberbergischer Kreis - Der Landrat - 51641 Gummersbach

An den
Bürgermeister der
Gemeinde Marienheide
Postfach 12 20

51704 Marienheide

Auskunft erteilt: Herr Eberz
Zimmer-Nr.: 1.08
Geschäftszeichen: 61/1
Durchwahl:
Tel. (0 22 61) 88- 6113
Fax (0 22 61) 88- 6104

Datum: 01.07.2008

Bauleitplanung der Gemeinde Marienheide
hier: **FNP. – 66. Änderung "Ende Bahnhofstraße"**
**im Parallelverfahren mit**
**BP. Nr. 25 "Ortskern Marienheide" - 18. Änderung**
-Beteiligung gemäß § 3, Absatz 2 BauGB-
Ihr Schreiben vom 30.05.2008; Az.: 61.26-25.18 / rei.
Meine Stellungnahmen vom 22.01.2008

Mit der im Rahmen der formellen Offenlegung vorgelegten Planung verweise ich auf meine og. Stellungnahme anlässlich der Behördenbeteiligung vom 22.01. dieses Jahres.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Niewöhner